

Kassa 8638, Wechsel 500 887, Debit. 525 437, Filialen: Wien, Berlin, Hamburg, Frankf. a. M., Dresden, Haag, Amsterdam 1519262, fertige Waren 654585, Halbfabrikate u. Material 1279361. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Oblig. 1 000 000, Kredit. 498 694, Akzepte 72 525, Interims-Kto. 24 753, Delkr.-Kto. 40 000, R.-F. 564 000, do II 500 000 (Rüchl. 120 000), Disp.-F. 20 000 (Rüchl. 6445), Talonsteuer-Res. 10 250 (Rüchl. 5750), Div. 345 000, Tant. an Vorst. 49 673, do. an A.-R. 26564, Grat. 34 000, Vortrag 110 097. Sa. M. 6 795 559.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 26 655, Reisespesen 40 319, allg. Betriebsunk. 178 681, Handl.-Unk. u. Reklame 390 549, Diskont. 14 837, Disagio d. Anleihe (abzügl. Stück-Zs.) 31 848, Abschreib. 251 384, Rückstell. f. Skonti u. Abzüge 13 090, Delkr.-Kto 5661, Reingewinn 697 530. — Kredit: Vortrag 80 799, Waren-Bruttogewinn 1 569 758. Sa. M. 1 650 557.

Kurs Ende 1906—1911: 139.75, 123.50, 115, 125, 163.25, 190%. Zugelassen im Juni 1906; erster Kurs 19./6. 1906: 145%. Notiert in Leipzig. Auch ist die Einführung der Aktien an der Berliner Börse in Aussicht genommen.

Dividenden 1904/05—1910/11: 9, 10, 10, 10, 10, 10, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Ludwig Hupfeld, Dir. Otto Tetzner. **Prokurist:** Rich. Hiemann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rechtsanw. Dr. Felix Zehme, Stellv. Bankdir. Hugo Keller, Rechtsanw. Dr. Rud. Steckner, Konsul Curt Berger, Leipzig; Fabrikbes. Theodor Hoffmann, Neustadt a. H.

Zahlstellen: Leipzig: Gesellschaftskasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann

Aktien-Gesellschaft in Mölkau bei Leipzig.

Gegründet: 2./10. 1895; eingetr. 24./12. 1895.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Pianinos. Die Fabrik- u. Verwaltungsgebäude der Ges. sind auf ihr gehörigen Grundstücken in Mölkau u. Eilenburg errichtet. Das Grundstück in Mölkau (Betrieb I) hat eine Grösse von 10 500 qm, davon bebaut 3087 qm. Die Fabrikgebäude sind mit M. 230 170 zur Landesbrandkasse eingeschätzt. Die für den Betrieb der Ges. benutzten Grundstücke in Eilenburg (Betrieb II) sind 1905/06 zum Preise von M. 185 000 erworben worden, Grösse 47 645 qm, davon 8244 qm bebaut. Die Fabrikgebäude sind mit M. 362 541 versichert. In Mölkau (Betrieb I) sind vorhanden: 2 Dampfmaschinen von 350 PS., 2 Dampfkessel, 2 Sägegatter, 26 Holzbearbeitungsmaschinen, 1 Poliermasch., 1 Hammerkopfnietmasch., 2 Saitenbespinnmasch. u. 28 sonst. Masch. In Eilenburg (Betrieb II) sind vorhanden: 2 Dampfmasch. von 300 bzw. 75 PS., 3 Dampfkessel, 2 Sägegatter, 45 Holzbearbeitungsmasch., 1 Poliermasch., 4 Saitenbespinnmasch., 1 Hammerkopfnietmasch. u. 41 sonst. Masch. 1911 Erwerb eines Grundstückes in Seiffenhensdorf, 43 340 qm gross, wovon 4053 qm bebaut sind. Die Gebäude sind mit M. 306 580 bei der Brandkasse eingeschätzt; Der Betrieb daselbst ist bereits aufgenommen worden. Umsätze 1905/06 bis 1910/11: M. 1 405 663, 1 796 110, 2 049 331, 2 347 321, 2 854 427, 3 285 378. Pianoforte-Versand der beiden Fabriken 1904/05—1910/11: 3076, 4492, 5629, 6324, 7198, 8511, 9603 Stück. Gegenwärtig 32 Beamte u. 1068 Arbeiter u. Arbeiterinnen.

Kapital: M. 1 900 000 in 1900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 15.9. 1896 um M. 50 000, ausgegeben zu 110%, lt. G.-V. v. 26./6. 1899 um M. 100 000 in 100 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1899, angeboten den Aktionären 3:1 v. 24.—31.8. 1899 zu 140%. lt. G.-V. v. 21.9. 1901 um M. 100 000 in 100 Aktien mit Div.-Recht ab 1./7. 1901, angeboten den Aktionären 4:1 v. 24./12. 1901 bis 9./1. 1902 zu 115%, zur Abstossung von Bankschulden lt. G.-V. v. 5./5. 1905 um M. 250 000 in 250 ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre von einem Konsort. zu pari, und lt. G.-V. v. 30./9. 1905 um noch M. 350 000 (auf M. 1 100 000) in 350 ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 112.50%, angeboten den Aktionären 150 Stück 5:1 v. 13.—27./10. 1905 zu 115% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1905. Die 2. Erhöhung von 1905 diente zum Ankauf des bisher nur erpachteten Eilenburger Etabliss. für M. 185 000, zur Stärkung der Betriebsmittel u. Abstossung von M. 50 000 Kreditoren. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 23./10. 1906 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 130%, angeboten den alten Aktionären 11:3 vom 17.—31./12. 1906 zu 135% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906. Agio mit M. 80 249 in R.-F. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 19./10. 1911 um M. 500 000 (auf M. 1 900 000) in 500 Aktien, div.-ber. für 1911/12 zur Hälfte, übernommen von Allg. Deutsche Credit-Anstalt etc. zu 200%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 30./10.—13./11. 1911 zu 210% Agio dieser Em. mit M. 469 500 in R.-F.

Hypotheken: M. 100 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ % auf Mölkauer Grundbes., jährl. Rückzahlung M. 5000. M. 80 000 zu 5% auf dem Eilenburger Besitz, jährl. Tilg. von 2%, ferner auf dem Eilenburger Besitz M. 50 000 zu 5%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt). 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 5000). 15% Tant. an Vorst. und Grat. an Beamte, Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 199 141, Gebäude 644 817, Hilfsmasch. 61 765, Betriebsmasch. u. Kessel 3, Heizung u. Beleucht. 3, Werkzeuge 3, Mobil. u. Utensil. 3, Gespanne 3, Modelle u. Patente 3, Reklame u. Drucksachen 1, Warenbestände 1 447 525, Kassa 4983, Wechsel 68 311, Bankguth. 158 549, Frachten-Kaut. 7265, Debit. 477 021. —